

# Grafenburger Gartenrundschau Nr. 13

Informationsblatt des Kleingärtnervereins „Zur Grafenburg“ e.V.

November 2016

---



## Termine

**Adventkaffee im Vereinshaus**

Sa. 03.12.2016 15 - 18 Uhr

**Vereinshaus, Öffnungszeiten**

Mittwoch 17:00 - 19:00

Sonntag 11:00 - 13:00

Zwischen **22.12.2016** und **03.01.2017**  
geschlossen**Männerstammtisch**

Freitag 06.01.2017 ab 15 Uhr

**Situation im Stadtverband.**

Am 24.04.2016 fand die Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes in Kleingartenanlage Friedfeld statt. Kurz davor, am 18.04.2016 informierte der 1. Vorsitzende des Stadtverbandes per E-Mail:

*Gesendet: Montag, 18. April 2016 19:11*

*An: Zombrowski, Gabriela; Mittmann, Margot; Lüttge, Gudrun; Klus, Ingo; Kafka, Stanislav; Hußfeldt, Reiner; Hornig, Klaus; Heinzelmann, Joachim; Heim, Ralf; Hart, Jürgen; Fischer, Oliver; Fischer, Monika; Dreckmann, Josef*

**Betreff: Vorstandswahlen des Stadtverbandes**

*Hallo Gartenfreunde,*

*ich möchte Euch darüber informieren, dass ich nach reichlicher Überlegung und Rücksprache mit den Mitgliedern des Stadtverbandvorstandes mich nicht am Sonntag zur Wahl des Vorsitzenden zur Verfügung stellen werde. Näheres werde ich bei der Jahreshauptversammlung mitteilen.*

*Bis dahin wünsche ich Euch noch eine schöne Woche.*

*Hartmut Marckhoff*

*Vorsitzender*

*Stadtverband der Kleingärtner Velbert*

Anbei, zur Information, unkommentiert, die wichtigsten Tagesordnungspunkte der JHV des Stadtverbandes, Auszug aus der Niederschrift von Schriftführer Joachim Heinzelmann:

**3.d Kostenverteilung auf die Gartenvereine durch die TBV und Stadtwerke**

*Velbert möchte auf Kosten der Gärtner ca. 43.000 € einsparen, insbesondere bei Mäharbeiten, Baumschnitt und -pflege, sowie bei Sandaustausch u.a. Diese Leistungen sollen dann die Vereine übernehmen bzw. bezahlen. Nach einem informativen Gespräch mit den TBV wurde dieser Informationsaustausch von den TBV als eine Vereinbarung angesehen, die von unserer Seite nicht annehmbar ist. Daraufhin wurde vom Stadtverband in einem Brief an die TBV vehement widersprochen. Nun soll ein erneuter Termin zwischen TBV und Stadtverband festgelegt werden, was zurzeit an den TBV aufgrund der Flüchtlingsaufgaben scheitert. Dank dem Gartenfreund Jörg Schiweck, der uns dahingehend aufmerksam gemacht und unterstützt hat.*

*Die Stadtwerke hatten eine allgemeine neue veränderte Kostengestaltung vorgesehen. Eine Kombination aus Abnehmeranzahl anstatt Zähleranzahl und Wassermenge. Dabei wurden die Gartenvereine nicht bedacht, was für alle Gartenvereine*

*teuer geworden wäre. Nach einem Gespräch wurde eine Systemkostenumgestaltung durchgesetzt. Die Vereine werden jetzt wie Großabnehmer behandelt. Die durchschnittliche Erhöhung beträgt ca. 10 %. Bei 2 Vereinen allerdings bis 25 %. Die Einzelheiten wurden durch Hartmut Marckhoff erläutert.*

**9 Abstimmung über die Befreiung von der vereinsmäßigen Gemeinschaftsarbeit für Vorstandsmitglieder des Stadtverbandes**

*Nach einer Diskussionsrunde kam es zur Abstimmung.*

*Für den Vorschlag 1 nur den 1. Stadtverbandsvorsitzenden und den 2., sowie den Kassierer von der Arbeit zu befreien, stimmte keiner.*

*Der Vorschlag 2 den 1. und 2. Stadtverbandsvorsitzenden, Kassierer, Schriftführer und den Fachberater von der vereinsmäßigen Gemeinschaftsarbeit zu befreien, wurde angenommen, lediglich 5 waren dagegen, einer enthielt sich.*

**11 Neuwahlen des Vorstandes**

*Der amt. Kassierer Rudi Schölten und als Fachberater würden sich Hans-Jörg Bauer zur Wiederwahl stellen. Die weiteren Posten sind definitiv neu zu besetzen. Da sich keine Personen zur Wahl stellten, wurden nach einer Bedenkzeit die Wahlen verschoben. Eine außerordentliche Sitzung wird daher noch ... (hier fehlt etwas, Anm. GGR)*

**- Ende des Auszuges aus der Niederschrift JHV 2016**

Zur Zeit ist der alte Stadtverband-Vorstand noch im Amt, Nachfolger für die Posten des 1. Vorsitzenden und des Schriftführers werden gesucht. Interessenten sollen sich direkt beim Stadtverband melden.

**Zu Punkt 3.d:** Eine weitere Besprechung mit den TBV und dem erweiterten Stadtverband-Vorstand fand am 29.06.2016 statt, anbei die Niederschrift:

*Beginn: 18:05 Uhr*

*Am Mittwoch, 29.06.2016, fand eine Informations- bzw. Diskussionsrunde mit dem Immobilienservice der Stadt Velbert vertreten durch Frau Dettman und Herrn Sauerwein statt. Thema waren die vorgesehenen Einsparungen der Stadt Velbert bei den Kleingärtner. Nachdem Herr Sauerwein die Sichtweise der Stadt Velbert erläutert hatte, bei dem er keinen Zweifel daran ließ, dass es keinen Weg an den Einsparungen vorbei geben wird, gab es zahlreiche Wortmeldungen und Diskussionspunkte.*

*Insbesondere der Wegfall der Spielplätze und der Mäharbeiten, obwohl letzteres teilweise in den Pachtverträgen verankert ist, wurde diskutiert. Aber auch Entsorgung von Grünschnitt, Erhalt von Sand, Baustoffen und Häcksler, Baumpflege und Baum/Strauchschnitt wurden angesprochen. Hierbei wurde klar, dass Vieles separat mit den einzelnen Vereinen abgesprochen werden muss. Daher werden seitens der Stadt Velbert (ImmobilienService) Termine mit den einzelnen Vereinen vor Ort durchgeführt, um die verschiedenen Problematiken durchzusprechen.*

*Fest steht, dass die Pachtverträge, die meisten sind aus 1984, nicht bestehen bleiben, sondern geändert werden, so dass die Stadt Einsparungen durchsetzen kann.*

*Gleichzeitig wird dann der Nachweis eines Wohnberechtigungsscheines wegfallen. Die Meldepflicht der Neumitglieder an die Stadt wird weiter bestehen bleiben.*

*Nach Beendigung der Diskussionsrunde wies unser Stadtverbandsvorsitzender nochmals daraufhin, dass der alte Vorstand nicht im Amt bleibt und schnellstens ein neuer Vorstand gefunden werden muss, da die Amtszeit bereits abgelaufen ist.*

*Ende: 19:10 Uhr; J. Heinzelmann*

### BiLo Stadtteilstadt 2016 ein Trauerspiel

Am Sonntag, 04. September 2016 war es mal wieder soweit. Viele Vereine und Institutionen aus Birth und Losenburg trafen sich zum gemeinsamen Stadtteilstadt am Bürgerhaus BiLo.

Es sollte wieder ein schön buntes Fest mit abwechslungsreichem Programm und viel Besuchern werden, doch Erstens kommt es anders und Zweitens als man Denkt!

Als gegen 11 Uhr der Bürgermeister Lukrafka das Fest eröffnete und die ersten Gäste bei bewölktem Himmel an unserem Stand am Schiffchenbecken aufkreuzten, war alles bereits aufgebaut und wartete bereits auf den Ansturm. Die Pavillons waren schön geschmückt, die Foliensalatbecken heiß, das Tzatziki gut gekühlt und der selbst Aufgesetzte gut platziert. Die ersten Schauer waren lange vorbei und ab und zu lugte die Sonne hervor. Dies war leider nur von kurzer Dauer.

Der Regen kam und blieb bis kurz nach 13 Uhr. Viele Kinder fanden den Weg an unseren Stand um "Punkergesichter" zu bemalen. Auch die Maskottchen Bilo und Lobi malten mit. Trotzdem ließ der Besucherandrang allgemein nach. Kurz vor 13 Uhr fingen auch bereits die ersten Stände an, abzubauen. Als dann gegen 13:30 Uhr der Regen verschwunden war, taten die ersten Vereine es dem Regen gleich. Irgendwie war dies ein Selbstläufer. Als dann gegen 14.00 Uhr die Sonne wieder zum Vorschein kam, sahen sich die Veranstalter gezwungen, das vorzeitige Ende zu Verkünden. Zu viele Vereine bzw. Institutionen hatten sich bereits aus dem Staub gemacht.

Das Bühnenprogramm wurde abgebrochen und am Grill wurde nur noch abverkauft. Wir waren der letzte Stand am Schiffchenbecken, nur der SKFM auf dem Weg dorthin verkaufte noch weiter seine Krapfen. Allerdings auch schon ohne Zelt, da dieses auch schon abgebaut war.



Als wir dann den Platz verließen kam sogar die Sonne wieder raus. Alles in Allem, hat der Festausschuss,

vertreten durch die Familien Berger und Fischer, das Beste aus der Situation gemacht. Viele Kinder haben an der Mal-Aktion teilgenommen, einige Foliensalatbecken konnten verkauft werden und einige Besucher freuen sich über eine Flasche "Grafenburger Beere".

Mehr als Schade war jedoch der Umstand, dass mehr Gäste aus den anderen Kleingärtnervereinen den Weg zu unserem Stand gefunden haben, als aus unserem eigenen Verein. Halt alles irgendwie ein absolutes Trauerspiel.

Markus Fischer auf [www.zurgrafenburg.de](http://www.zurgrafenburg.de)

### Wechsel in der Vereinshausverwaltung

Der Vorstand hat beschlossen, dass die Verwalterin Ursel Schmidt nach einer Operation und der anstehenden längeren Rehabilitation eine Entlastung braucht. Zuerst war angedacht, ihr eine Hilfe für das Putzen und Saubermachen zur Seite zu stellen. Nach einer reifen Überlegung entschied der Vorstand, dass das Vereinshaus eine starke Hand braucht und dass ein Wechsel in der Vereinshausverwaltung notwendig ist. Mit **Peter Kuhn** haben wir für diese Aufgabe einen Mann mit der notwendigen Durchsetzungskraft gefunden. Wir wünschen ihm viel Erfolg in seiner zusätzlichen Aufgabe.

Ursel Schmidt gebührt vielen Dank und die Würdigung ihrer jahrzehntelanger Arbeit und ihrer Einsatzfreudigkeit. Sie hat das Vereinshaus vor vielen Jahren übernommen und war immer vor Ort, wenn es nötig war. Sie opferte oft ihre Freizeit, wenn aus den Reihen der Gartenmitglieder niemand zur Verfügung stand.

### Vereinseigener Häcksler

Im Frühjahr 2016 wurden wir vom Stadtverband informiert, dass die Technischen Betriebe Velbert demnächst einem Nothaushaltsplan unterliegen und dass sie dadurch gezwungen sind, nach möglichen Einsparungen zu suchen und dass angedacht ist, sämtliche Leistungen für die Kleingartenvereine einzustellen. Dies wurde dann auch im Sommer von der Stadt bestätigt. Um in der Zukunft nicht hilflos da zu stehen, sahen wir uns nach einem Häcksler um.



Gartenfreund Nikolaus Fischer hat den Vorstand auf einen Profi-Gartenhäcksler aufmerksam gemacht, der schon längere Zeit bei der Wohnungseigentümergeinschaft von-Behringstr.51-59 ungebraucht in der Garage stand. Nach einer Besichtigung und einem kurzen Probelauf wurde

beschlossen, diesen käuflich zu erwerben. Die Verwalterin der Gemeinschaft, die Baugenossenschaft Niederberg hat uns ein günstiges Angebot gemacht, was den Kauf erleichtert hat. Seit Sommer 2016 ist der Elektro-Häcksler unser Eigentum. Dieser wird von einem starken Drehstrom-Motor angetrieben.

Damit wir in der Nähe unseres Parkplatzes häckseln können, installierten wir im Rahmen der Gemeinschaftsarbeit einen E-Verteilerschrank am Eingang zum Bienenweg. Vielen Dank an Peter Calenberg, der die ganze Elektroausrüstung besorgte und auch installierte, Dankeschön auch an alle Helfer.



## Freie Gärten

Es gibt zur Zeit keine freie Gärten.

## Neue Pächter

### Garten Nr. 18 Schmetterlingweg

Familie **Kirsten und Maik Petersdorf** haben am 28.11.2016 den Garten Nr. 18 von Marius und Ania Janecki übernommen. Wir wünschen ihnen viel Glück und Spaß an ihrem Garten.

### Garten Nr. 85 Bienenweg

Die Pächter des Gartens 85 am Bienenweg, Eheleute Leierendecker, teilten uns mit, dass sie ihren Garten an den Enkelsohn überschreiben möchten. Dazu war eine Bewertung notwendig, der alle Koniferengewächse zu Opfer gefallen sind, unter ihnen auch der wohl bekannte Elefant in künstlerischer Gestaltung von Rolf Leierendecker.



## Geburtstage

Datum	Name	Parz.Nr
01.12.	Günther Glittenberg	94
03.12.	Elisabeth Glittenberg	94
06.12.	Feyzullah Caglayan	30
07.12.	Sonia Plotka	54
10.12.	Christel Köhler	55
10.12.	Christa Jakob	97
19.12.	Otto Jakob	97
21.12.	Rene Weiler	81
22.12.	Lothar Wacker	89
24.12.	Maria Hobor	17
25.12.	Lore Günther	14
29.12.	Zbigniew Katarynczuk	24
30.12.	Rosemarie Berg	16
03.01.	Horst Pogalski	60
06.01.	Marion Liskes	48
09.01.	Amina Tirech	13
11.01.	Izabella Kotulla	34
12.01.	Alex Lohmann	42
12.01.	Rosemarie Schmidt	69
12.01.	Friedchen Bonkowski	95
13.01.	Burcu Saral-Akin	44
16.01.	Wieslawa Katarynczuk	24
19.01.	Victor Wehrwein	43
20.01.	Achim Tillmann	45
20.01.	Jan-Dirk Schneider	93
29.01.	Natalia Okkert	9
31.01.	Luzie Berger	83
01.02.	Heinrich Gentz	87
03.02.	Susanna Kafka	74
08.02.	Ingrid Wacker	89
10.02.	Heinz Joachim Petersdorf	39
10.02.	Olga Weit	64
11.02.	Heike Wolff-Brosius	22
12.02.	Aldo Fersini	33
12.02.	Josef Reinhart	65
14.02.	Lutz Schüssler	62
14.02.	Vera Lazauskas	96
16.02.	Willi Schmidt	69
17.02.	Denis Okkert	9
23.02.	Lubov Anselm	35
27.02.	Anna Albrecht	68

### Impressum

4. Jahrgang

#### Herausgeber

Vorstand des KGV „Zur Grafenburg“ e.V.

1. Vorsitzender Stanislav Kafka

2. Vorsitzende Heinz Petersdorf

Fachberaterin: Stephanie Fischer

Kassenwart Markus Fischer

1. Schriftführerin Sybilla Baranski

2. Schriftführerin Renate Steinhoff

[www.zurgrafenburg.de](http://www.zurgrafenburg.de)

[skafka@zurgrafenburg.de](mailto:skafka@zurgrafenburg.de)

[sfischer@zurgrafenburg.de](mailto:sfischer@zurgrafenburg.de)

[markusfischer@zurgrafenburg.de](mailto:markusfischer@zurgrafenburg.de)

[sbaranski@zurgrafenburg.de](mailto:sbaranski@zurgrafenburg.de)

[rsteinhoff@zurgrafenburg.de](mailto:rsteinhoff@zurgrafenburg.de)

**Verantwortung** Stanislav Kafka, von-Behringstr. 59, 42549 Velbert

**Auflage Nr. 13:** 60 Exemplare

**Erscheinungsweise:** 4 x jährlich

**Vertrieb:** ausschließlich durch Abholung im Vereinshaus

Die **Grafenburger Gartenrundschaу Nr. 14** erscheint Ende Februar 2017